

Germany-Königstein: Load-bearing structure design services

OJ S 175/2016 10/09/2016

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH

Postal address: Debusweg 3

Town: Königstein

Postal code: 61462

Country: Germany

Contact person: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner, Regensburg

For the attention of: Prof. Dr. Rauch

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 9412973410

Fax: +49 9412973411

I.2. Type of the contracting authority

Other: privater Betreiber von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen (öffentlicher AG im Sinne von § 98 Abs. 5 GWB)

I.3. Main activity

Health

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe – Neubau Anbau/Umbau – Tragwerksplanung (Lph. 4-6).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Lindenlohe 18, 92421 Schwandorf.

NUTS code DE239 Schwandorf

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Der Gesundheitskonzern Asklepios Kliniken GmbH zählt zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Die Klinikgruppe steht für

eine hoch qualifizierte Versorgung ihrer Patienten mit einem klaren Bekenntnis zu medizinischer Qualität, sozialer Verantwortung und Innovation. Auf dieser Basis hat sich Asklepios seit der Gründung vor 30 Jahren dynamisch entwickelt. Aktuell verfügt der Konzern bundesweit über rund 150 Gesundheitseinrichtungen und beschäftigt mehr als 45 000 Mitarbeiter.

Durch einen permanenten internen Know-how-Transfer kommen jeder einzelnen Klinik die Synergieeffekte der ganzen Gruppe zugute. Dies gelingt zum Beispiel mit Hilfe von strukturierten Optimierungsprogrammen, die direkte Anleitungen über konzerninterne Abläufe enthalten. Eine breit gefächerte Gruppe von Experten in den spezialisierten Konzernbereichen unterstützt den Optimierungsprozess unmittelbar vor Ort.

Aufgabe des Konzernbereichs Architektur und Bau ist die Optimierung der baulichen und technischen Voraussetzungen für den Krankenhausbetrieb. Die Bauabteilung der Asklepios Kliniken verfügt aufgrund ihrer langjährigen praktischen Erfahrung im Krankenhausbau über ein ausgewiesenes Know-how in den Disziplinen Architektur, Haustechnik, Medizintechnik, Innenarchitektur sowie Baukonstruktion und Baubetrieb. In den genannten Disziplinen umfasst das Leistungsspektrum der Bauabteilung alle Phasen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und bietet damit für den Krankenhausbetrieb einen Full Service, der bei Neu- und Umbaumaßnahmen vom Entwurf bis zur Fertigstellung reicht.

Ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Haus- und Medizintechnik, Innenarchitektur und Projektsteuerung findet die beste Lösung auf hohem gestalterischem und technischem Niveau.

Für das konkrete Projekt der Orthopädischen Klinik Lindenlohe werden die Lph. 4-6 beim Leistungsbild Tragwerksplanung an einen externen Planer vergeben, was Gegenstand dieser Ausschreibung ist. Eine intensive Kooperation mit der vorstehend geschilderten Infrastruktur des Auftraggebers wird vom Auftragnehmer gefordert, dieser hat auch wöchentlich in der Konzernzentrale in Königsstein Bericht zu erstatten.

An die Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe soll mit anteiligen Fördermitteln des Freistaates Bayern ein Neubau an das bestehende Krankenhaus angebaut werden. Die Durchführung der Maßnahme ist davon abhängig, dass die beantragten Fördermittel gewährt werden. In der Vorplanung bis Genehmigungsplanung ist hierfür ein 3-stöckiges Gebäude mit den Hauptebenen ZSVA (Zentralsterilisation), Technik und OP-Bereich sowie einer weiteren Lüftungsanlage oberhalb der OP-Ebene vorgesehen. Der Neubau hat eine BGF von ca. 3 000 m².

Mit Inbetriebnahme der 5 OP's im Neubau werden die Bestandsbereiche Aufwachraum und OPs in 2 weiteren Bauabschnitten zu neuem POBE- und Aufwachraum sowie IMC umstrukturiert. Die Fläche der Umbaufläche im Bestand misst ca. 1 000 m².

Das Bestandsgebäude wurde 1990 errichtet und ist heute eine der führenden Kliniken im Bereich der Orthopädie. Die Aktualisierung und Erweiterung im Zuge der vorgenannten Planungen erweitert die Kapazitäten und Operationsqualität der Klinik. Ein gehobener haustechnischer- und medizintechnischer Standard sind hierbei ausschlaggebend.

Die Gesamtkosten der Maßnahme (KG 200 bis 600 nach DIN 276) von ca. 19 200 000 EUR brutto dürfen nicht überschritten werden. Der Nutzungsbeginn des Neubaus ist mit 11/2017 festgelegt, anschließend sind die nacheinander abzuwickelnden Umbauabschnitte bis 11/2018 abzuschließen. Die Planungen hierfür sollen ab 2.3.2016 nach Auftragserteilung begonnen werden, der Baubeginn 10/2016 muss gesichert sein.

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen aus dem Leistungsbild Tragwerksplanung (Leistungsphasen 4-6), § 51 HOAI i. V. m. Anl. 14.

II.1.5. CPV code(s)

71327000 Load-bearing structure design services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

IV.2.2. Information about electronic auction

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 226-411718](#) of 21.11.2015

Other previous publications

Notice number in the OJ S: [2015/S 242-439502](#) of 15.12.2015

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

2.5.2016

V.2. Information about tenders

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurbüro ibs, Dipl.-Ing. Hans-Hermann Schnieders

Postal address: Kirchberger Str. 14

Town: Simmern

Postal code: 55463

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the procurement:

Lowest offer 181 284,60 and Highest offer 237 917,43 EUR

Including VAT. VAT rate (%) 19

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Wilhelminenstr. 1-3
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816
Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 107 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Wilhelminenstr. 1-3
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816
Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de>

VI.4. Date of dispatch of this notice

6.9.2016